

Saison 1951/52

Spielklasse: A-Klasse, Gruppe 5

Vorsitzender: Georg Petri

Trainer: Willi Jatho

Die FSA-Meisterschaftsspiele der Saison 1951/52:

26.08.51: Bad Sooden-Allendorf - SG FSA	0 : 2	»FSA in Spiellaune«
02.09.51: SG FSA - Hasselbach	6 : 1	»SG demontiert Hasselbach«
09.09.51: Wichmannshausen - SG FSA	0 : 3	»FSA technisch klar besser«
16.09.51: Altefeld - SG FSA	3 : 3	»Alle FSA-Tore durch Dietrich«
30.09.51: SG FSA - Waldkappel/Harmuthsachs.	2 : 0	»FSA weiter ungeschlagen«
07.10.51: SG FSA - Reichensachsen	15 : 0	»Gäste waren zu bemitleiden«
14.10.51: Niederhone - SG FSA	3 : 6	»FSA behauptet Spitzenstellung«
21.10.51: SG FSA - Unterrieden	4 : 3	»Beinahe eine Überraschung«
28.10.51: Eichenberg/Hebenshausen - SG FSA	1 : 10	»Döring erzielt vier Tore«
04.10.51: SG FSA - Hundelshausen	4 : 2	»FSA zu Hause eine Macht«
11.11.51: SG FSA - VfL Wanfried	0 : 4	»1200 Zuschauer in Frieda«
23.12.51: Reichensachsen - SG FSA	3 : 1	»Diesmal hatte SVR Nase vorn«
30.12.51: SG FSA - Niederhone	4 : 3	»FSA erst nach der Pause wach«
06.01.52: Unterrieden - SG FSA	2 : 1	»Unglückliche SG-Niederlage«
13.01.52: SG FSA - Eichenberg/Hebenshausen	5 : 1	»Heimelf hatte kein Erbarmen«
20.01.52: Hundelshausen - SG FSA	2 : 1	»Gäste trafen das Tor nicht«
27.01.52: Wanfried - SG FSA	4 : 4	»FSA führte 4:1, Rot für Mertin in der 15. Minute, in der 90. Min. verschießt Wanfried einen Elfer«
03.02.52: SG FSA - Altefeld	11 : 0	»Bis zur Pause nur 1:0«
17.02.52: SG FSA - Bad Sooden-Allendorf	2 : 3	»Böser Ausrutscher von FSA«
02.03.52: Hasselbach - SG FSA	0 : 7	»Heimelf hatte nichts zu bestellen«
09.03.52: SG FSA - Wichmannshausen	2 : 0	»Die FSA-Abwehr stand gut«
16.03.52: Waldkappel/Harmuthsachs. - SG FSA	2 : 0	»FSA unterliegt mit viel Pech«

FSA-Spieler	Tore
Fröhlich, Karl	14
Dietrich, Werner	12
Döring, Rudolf	10
Schäfer, Alfred	10
Jatho, Willi	5
Sauer, Kurt	5
Hinderer, Günther	4
Füllgrabe, Karl	3
Schäfer, Karl	3
Herwig, Günter	2

**Angaben ohne Gewähr
Leider konnten nicht
alle FSA-Torschützen
ermittelt werden.**



Die »SG FSA-Familie« auf einer Vereinsfahrt nach Rudesheim.

Tabelle A-Klasse (03.03.52):

Eine Abschlusstabelle war nicht zu ermitteln

	Sp.	Tore	Punkte
1. Wanfried	22	108:24	39: 5
2. SG FSA	22	93:37	30:14
3. Waldkappel/Harm.	22	74:33	30:14
4. Bad Sooden-Allend.	22	61:41	29:15
5. Niederhone	21	64:51	25:17
6. Unterrieden	22	55:47	25:19
7. Reichensachsen	22	42:69	19:25
8. Hundelshausen	21	41:45	18:24
9. Altefeld	21	51:68	17:25
10. Wichmannshausen	20	31:61	14:26
11. Eichenberg/Hebens.	21	44:79	11:31
12. Hasselbach	22	16:125	1:43

Was geschah sonst noch?

- 23.07.51: Willy Flügel wurde anlässlich einer Versammlung des Turn- und Sportvereins durch den Kreisvorsitzenden Mauer mit einer Ehrenurkunde des Landessportverbandes Hessen für seine langjährige, treue und aufopferungsvolle Arbeit im Sportwesen ausgezeichnet. Mauer forderte die jüngeren Mitglieder auf, im Sport den Leistungen von Flügel nachzueifern.
- 13.06.52: Im Spiel um den Dr.-Hans-Kalb-Pokal schlug FSA Reichensachsen durch Tore von Döring, Hinderer, Dietrich und Schäfer mit 4:1. Das Jugend-Vorspiel gewann ebenfalls FSA mit 5:0.
- 16.06.52: Im Freundschaftsspiel gegen die I. Amateurmansschaft von Göttingen 05 unterlag FSA (ohne Torwart Hesse und Jatho) mit 1:4. Trotz ansprechender Leistung glückte nur Döring ein Treffer für die Gäste.
- 29.06.52: In einem flotten Freundschaftsspiel unterlag FSA gegen den Nachbarn aus Wanfried mit 1:3. Im Vorspiel der Reserven schoß Auweiler (FSA) 5 Tore.

FUSSBALL-A-KLASSE

Wanfried zog an FSA vorbei

Gust hielt die tollsten Sachen — 1200 Zuschauer erlebten 4:0-Sieg des VfL

Bisher führte FSA mit einem Punkt Vorsprung vor Wanfried. Seit gestern sind die Vorzeichen vertauscht. Jetzt liegen die Brombeermänner vorn, aus dem Verfolger ist der Verfolgte geworden. Vor 1200 (!) Zuschauern, davon mindestens 400 aus Wanfried und zahlreichen Eschweiger Schichtenbummlern, rollte auf dem vor dem unteren Tor etwas feuchten Friedaer Platz ein Spiel ab, das Mannschaften der II. Amateurliga Ehre gemacht hätte.

Schnell und mit großem Einsatz gingen die in stärkster Besetzung angetretenen Nachbarn in diesen entscheidenden Kampf und sehr bald hatte FSA auf Grund besserer Stürmerleistungen eine deutliche Überlegenheit herausgespielt. Schon in der ersten Viertelstunde mußte W-Torwart Gust zweimal Retter in höchster Not spielen. Bravourös fischte er das Leder von den Füßen einschüßereiterer FSA-Stürmer, obwohl er von der Sonne geblendet wurde und in beiden Fällen eine Kleinigkeit zu spät aus dem Gehäuse kam. Wanfried hatte ebenfalls zwei zwingende Chancen, die von dem technisch recht guten, aber viel zu langsamen Linksaußen Rother vergeben wurden. Den gefährlicheren rechten Flügel mit dem quicklebendigen Spitz konnte vor allem Füllgrabe zunächst noch bremsen.

Im weiteren Verlauf des Spiels zeigte sich bei den FSA-Stürmern Unentschlossenheit beim Torschuß. Das war für die vielen hundert Anhänger der Mannschaft eine herbe Enttäuschung, zumal der FSA-Sturm gerade in den letzten Wochen wiederholt seinen Torhunger bewies.

Anders war das bei den VfLern, deren Fünferreihe von Böhning sehr geschickt dirigiert wurde. Er eröffnete auch in der 42. Min. den Torreigen und setzte nur 60 Sekunden später Rother vorbildlich ein, 2:0, Halbzeit.

Nach dem Wechsel spielte Wanfried taktisch klug mit einem Drei-Mann-Sturm. Die verstärkte Abwehr bremste den FSA-Sturm konsequent und schickte ihren reduzierten Sturm immer wieder auf die Reise. Erfolg: Zwei Treffer durch Franke und Rother in der Mitte der zweiten Halbzeit. Gust unterlief bei FSA-Attacken auch nach dem Wechsel kein Fehler. Er beherrschte den Strafraum souverän, während sein Gegenüber Schäfer nicht ganz so sicher war. Eckenverhältnis 8:2 für FSA. — Schiedsrichter Grütter (Bettenhausen) leitete das schöne, faire Spiel umsichtig.

**»Werra-Rundschau« vom
12. November 1951.**